

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
1 Einleitung	1
1.1 Fragestellung der Arbeit.....	2
1.2 Gegenstand	3
2 Methodik	5
3 Ergebnisse	9
3.1 Die Humanembryologie: eine Wissenschaft für sich	10
3.2 Rückschau 1. Zur medizinischen Ideengeschichte	13
3.2.1 Die Physiologie als neue medizinische Wissenschaft	14
John Brown (1735 – 1788) und die <i>Erregungslehre</i> : Reiz und Reaktion.....	16
François-Joseph-Victor Broussais (1772 – 1838) und das <i>Identitätsprinzip</i> : Physiologie und Pathologie – Wissenschaften Hand in Hand.....	18

Rudolf Virchow (1821 – 1902) und die <i>Zellulärtheorie</i> : Einheiten des Lebens. Prozesse.....	20
Claude Bernard (1813 – 1878) und das milieu intérieur: Leben und Umwelt. Homöostase	23
3.2.2 Grundsatzwandel. Ergebnisse medizinischen Umdenkens	27
3.3 Epistemische Bilder. Über Abbild und Erkenntnis in einer Wechselbeziehung.....	29
3.3.1 Erkenntnis: Zwischen philosophischem Sujet und naturwissenschaftlichem Forschungsobjekt.....	29
3.3.2. Eine Zwischenbilanz: Kreuzungspunkte.....	32
3.3.3 Visuelle Logik: Sinn und Praxis wissenschaftlicher Bildgebung	33
Inskription: Generierung eines wissenschaftlichen Erkenntnisobjekts	33
Das Bild als visueller Überzeugungsträger und ästhetisches Argument.....	34
3.4 Rückschau 2. Zur Geschichte der Humanembryologischen Bildgebung.....	36
3.4.1 Samuel Thomas von Soemmerring (1755 – 1830). Ikonen	45
Naturtreue. Selektion und die „wahre Form“ des Gegenstands.....	46
Der vollkommene Körper.....	47
Wissenschaft. Das Bild als Argument	50
Ein Werk für die Ewigkeit	51
3.4.2 Wilhelm His, der Ältere (1831 – 1904). Typen.....	52
Technische Innovation als Wegbereiter der Erkenntnis	53
Eine neue Auffassung von Naturtreue: mechanische Objektivität	53
Normen.....	54
Wissenschaft in drei Dimensionen	56
Reform eines Fachs	58
3.5 Sammeln, Bilden und Erkennen. Ein Leben in diversen Porträts	61
3.5.1 Anatom, Forscher und Direktor	62
3.5.2 Pädagoge	64
3.5.3 Theoretiker	65
Philosophie. Halo aller Wissenschaft	65
Erweiterung der Anatomie Vesals zur <i>Kinetischen Anatomie</i>	66

Differenzierung: Gestaltungskräfte und Reaktion	67
Das <i>Ontogenetische Grundgesetz</i>	67
„Die Individualität des Keims“ (Blechschmidt 1968, S. 31)	68
3.5.4 Ethiker und Philosoph	69
Engagement gegen Abtreibung.....	69
Evolutionskritik und die Suche nach dem „Etwas“	70
3.5.5 Sammler und Modellbauer.....	71
Sammeln und Erhalten	71
Rekonstruktion und Formation	72
Das Herstellungsverfahren. Sichtbarmachung.....	73
3.6 Publikation der Befunde. Form und Funktion.....	80
3.6.1 Die Humanembryologische Dokumentationssammlung.	
Eine Gesamtschau der Embryogenese	80
3.6.2 Die Zeichnungen. (Ab)Bilder	82
Atlanten.....	82
Abbildungen in wissenschaftlichen Aufsätzen	88
Bildbeiträge in Literatur für den universitären und schulischen Unterricht ..	92
Bildbeiträge als illustratives Medium in der Populärliteratur.....	95
Weiterführende Techniken: Die Fotografie generiert Bildbeiträge speziellen Charakters.....	99
3.6.3 Sozial- und geisteswissenschaftliche Arbeiten. Weltanschauung.....	103
3.6.4 Illustration und Verführung. Die Bildpraxis	109
3.7 Zeitachsen. Abbild und Realität des Embryos im wissenschaftlichen Spiegel	111
3.7.1 Manifest für die Physiologie	112
3.7.2 Im Schnittpunkt von Philosophie und Naturwissenschaft.....	114
3.7.3 Samuel Thomas von Soemmerring und Erich Blechschmidt. Die Schönheit der Embryonen	116
Zur Ästhetik der wissenschaftlichen Darstellungen	116
Wahrheit und Ursprünglichkeit.....	117
Zum Verhältnis von technischer Durchführung und Erkennensprozess....	118

3.7.4. Wilhelm His und Erich Blechschmidt. Zwischen wissenschaftlichem Erbe und Novum in 3D.....	119
Erkenntnis am Modell	119
Die Embryologie als physiologische Wissenschaft.....	119
Entwicklungsbiologie und das <i>Ontogenetische Grundgesetz</i>	120
Publikation in drei Formaten.....	121
3.8 Im Schnittpunkt der Referenzebenen. Ein Resümee	123
4 Zusammenfassung	129
5 Literaturverzeichnis	133
Lebenslauf.....	145